



HSO e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe bei Onlinesucht

Sehr geehrte MedienvertreterInnen,

Wir laden auch Sie selbstverständlich herzlich ein, an unseren Gruppenabenden teilzunehmen.

Sie sind stets darum bemüht, Betroffene oder Angehörige von Onlinesüchtigen zu motivieren, sich vor dem Mikrofon oder der Kamera über ihren Leidensweg zu äußern. Wir verstehen das gut, aber haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Selbsthilfegruppen während der festgesetzten Zeiten nicht von den Medien belagert werden wollen, auch nicht in einem evtl. parallel privatem Gespräch! Es wäre nett, wenn Sie in Ihrem Benutzernamen bei der Registrierung und im Profil auch erkennen lassen, dass Sie ein/e MedienvertreterIn sind.

Wir haben eine dringende Bitte an Sie:

Führen Sie während der Gruppengespräche keine Interviews, die Sie zur späteren Veröffentlichung verwenden wollen! Geben Sie den TeilnehmerInnen in den Selbsthilfegruppen die faire Chance, sich ungestört und ehrlich untereinander auszutauschen!

Interviewtermine können Sie gern außerhalb der Gruppentermine mit Einzelpersonen oder Gruppen absprechen, die Sie dann zu einem verabredeten Termin außerhalb der regulären Öffnungszeiten in unseren Räumen durchführen können. Wir schließen Ihnen das Beratungszimmer nach Rücksprache gern für diese Zwecke auf.

Vielleicht sind ja diese anonymen Selbsthilfegruppen für Sie auch eine Möglichkeit, sich über den Ernst dieser Sucht zu informieren und ein bisschen mehr Hintergrundwissen zu erwerben. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, denn uns ist schon klar, dass ohne die Medien heute kaum einer von dieser Onlinesucht wüsste.

Alles Gute und Dankeschön für Ihr Verständnis!

Gabriele Farke * HSO e.V.